



## Jahresbericht 2007

### **Generalversammlung vom 1. März 2007, kath. Vereinshaus Mellingen**

20 Personen bestaunten Beat Schneiders Film über den Eisvogel und 18 Mitglieder waren bei der nachfolgenden 27. Generalversammlung anwesend. Alle Traktanden (Jahresbericht 2006, Rechnung, Revisionsbericht) wurden einstimmig angenommen. Brigitte Peterhans wurde aus dem Vorstand verabschiedet. Ein spezieller Dank und ein Präsent gingen an Hans Gruber für seine tolle Arbeit den Nistkastenbau und die Produktion von Geschenken betreffend und an Hans Furrer, welcher über Jahre die Nistkasten im Tanklagerareal betreut hatte und nun von Heinz Haller abgelöst wurde.

Bedingt durch eine Beitragserhöhung des VANV musste auch der NVM-Mitgliederbeitrag erhöht werden. Die Versammlung folgte der Argumentation des Vorstands und genehmigte einstimmig eine Erhöhung von Fr. 20.- auf Fr. 30.- ab 2008.

Die behandelten Geschäfte sind im Protokoll aufgeführt, welches dieses Jahr von Andri Kisseleff erstellt wurde. (Verfügbar auf [www.nvm.ch](http://www.nvm.ch) unter Punkt „14 Generalversammlungen“)

### ***Exkursionen***

**Frühexkursion Reussauen bei Rottenschwil** - Frühmorgenkonzert mit Pirol, Rohrsänger und Goldammer, am Sonntag 6. Mai 2007.

Josef Fischer, Geschäftsführer der Stiftung Reusstal, empfing die sieben teilnehmenden FrühaufsteherInnen des NVM um 07:00. Nach dem Regen des Vortages war es zum Glück einigermassen trocken. Erneut beeindruckte uns Josef Fischer mit seinem kompetenten und sehr breit abgestützten Wissen und seiner angenehmen Art Zusammenhänge zu erläutern. Nach einem Kurzbesuch im Zieglerhaus, mit einigen Erläuterungen zum Thema Biber, ging es via "Stille Reuss" nach Werd, wo Kaffee und Gipfeli im Restaurant Reussbrücke genossen wurden, und dann zurück dem Damm entlang zum Ausgangspunkt. Um ca. 11:15 endete eine eindruckliche Frühexkursion.

Einige Eindrücke/Erinnerungen der TeilnehmerInnen:

- Der Biberkörper hat bis 30 kg Masse in kompakter Form und so relativ wenig Oberfläche. In ihm entsteht bei Schwerarbeit viel Wärme. Der haarlose Schwanz dient als kühlender Wärmetauscher. Daneben setzt er Zeichen durch Klatschen aufs Wasser. Er wird nicht zum Rudern gebraucht, das übernehmen die Schwimmhäute an den Hinterfüssen.

- Ein Höckerschwanmännchen verteidigt mit enormem Einsatz sein Brutrevier gegen Artgenossen.
- Die Teichrohrsänger schwatzen unermüdlich.
- Der Rohrschwirl surrt wie ein alter gedämpfter Wecker, der Feldschwirl auch, nur deutlich lauter.
- Ein Storchenpaar wechselt sich im Füttern der Jungen und der Futtersuche ab.
- Die Jungen des Haubentauchers haben zebrastreifenartige Köpfe.
- Eine nährstoffarme Blumenwiese mit Orchideen neben einer fetteren unterscheidet sich deutlich, beide präsentieren sich in ihrer Art schön.
- Neu angelegte Kiesflächen werden vom Flussregenpfeifer benützt, die eingefügten Tümpel unter anderen von der Kreuzkröte.
- In knapper Form lässt sich ein Pirol vernehmen.
- Die blaue Schwertlilie hat immer ihre Betrachter.
- Der Schwarzmilan sitzt im Regen missmutig neben seinem Horst.
- In verbauten Entwässerungskanälen besetzt die Natur einfallsreich Nischen.
- Wegen einer Pilzkrankheit stehen nur noch wenige Ulmen.
- Der Biber fällt Bäume auch in ungünstige Richtung. Er trennt dann Stück um Stück ab und bringt sie an den gewünschten Ort.
- Das Grosse Süssgras gedeiht entgegen Meinung von Experten ganz gut.
- Der taubensperberartige Kuckuck präsentiert sich rufend auf einem Baum.

**Laubfrosch und Konsorten:** Spaziergang im Gebiet Ebereich, am Dienstag 22. Mai 2007.

Ernst Vögeli als Exkursionsleiter und Andri Kisseleff als sein Assistent mit Laptop und Bildern ausgerüstet durften total 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem herrlichen Frühsommerabend begrüßen. Auf dem Weg ins Ebereich erläuterte Ernst Vögeli die Geschichte der Grube und des heutigen Biotops. Bei den Tümpeln im Ebereich angelangt erschallte bereits das Konzert der Wasserfrösche. Laubfrösche waren sehr schön in den Büschen zu beobachten und bald waren auch die feinen Rufe der Gelbbauchunken und der Geburtshelferkröten sehr gut hörbar.

Zur Auffrischung des Wissens wurden auch Bilder der Amphibien gezeigt und ab Laptop wurden die Stimmen der einzelnen Arten vorgespielt. Ernst Vögeli hatte aus dem eigenen Biotop und aus dem Auffangbecken der ARA Mellingen eindruckliches lebendiges Anschauungsmaterial mitgebracht. So war es allen möglich die Amphibien, sowohl Frosch- wie auch Schwanzlurche, auch einmal von ganz nahe zu betrachten.

Ab ca. 21:30 machten sich die zahlreichen Laubfrösche akustisch dominant bemerkbar. Auch konnten noch einzelne Gelbbauchunken und Laubfrösche vorsichtig aus den Teichen gefangen werden, sodass auch bei diesen Arten die Möglichkeit bestand sie von nahe zu betrachten. Ein hoch interessanter und gelungener Abend endete mit einem perfekt durch Trudy Vögeli vorbereiteten Apéro.

**Neeracherried,** am Samstag 2. Juni 2007

Die gemeinsame Exkursion mit den Nachbarvereinen wurde dieses Jahr von Markus Biland, NVV Trägerig organisiert. Über dreissig Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon fünf aus Mellingen und eine Mellinger Verstärkung aus Rafz (Anita Kisseleff's Vater), trafen sich gegen 09:00 beim Ried. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden die neuen Anlagen und das Naturspektakel unter kompetenter

Leitung der SVS-Biologen bewundert. Gesehen und gehört wurden: Kiebitz, Teichrohrsänger, Mönchsgrasmücke, Goldammer, Nachtigall, Zwergdommel, Seidenreiher, Silberreiher, Graureiher, Lachmöwe, Stockente, Blässhuhn, Bachstelze, Kohlmeise, Rotmilan, Baumfalke, Rauchschwalbe und Mauersegler. Nach zwei kurzen Filmen über das Ried und den Eisvogel machte sich die Gruppe gegen 12:00 wieder auf den Heimweg. Ein einmaliges Naturerlebnis, bereichert durch eine sehr interessante Ausstellung im SVS-Naturschutzzentrum.

### **Pilzexkursion mit Hans Gsell im Raum Mellingen/Stetten, am Samstag 22. September 2007**

Bei herrlichem Herbstwetter führten Hans und Berti Gsell die ca. 20 TeilnehmerInnen in zwei Gruppen durch den Stettener Wald. Beim Bestimmen der ca. 50 verschiedenen gefunden Pilzarten war Hans Gsell in seinem Element. Vom tödlich giftigen Knollenblätterpilz bis zum exquisiten Maronenröhrling war alles im Körbchen. Der gelungene Anlass wurde mit einem perfekt durch Trudy Vögeli vorbereiteten Apéro abgerundet.

### **Chlausmarkt 07.12.2007**

Neu im Angebot war dieses Jahr der Apfelsaft von den von uns gepflegten Mellinger Hochstammbäumen. Schnell waren alle Fünf-Liter Behälter ausverkauft. Die Baumnüsse vom Buechberg waren erstmals seit einiger Zeit wieder im Angebot und erfreuten sich ebenfalls grosser Beliebtheit.

Ein Verkaufserfolg waren auch die Nisthilfen, Futterhilfen, etc. welche von Hans Gruber mit viel Detailliebe und Fachkompetenz hergestellt wurden. Auch die Vogelfuttermischung "Remy Spezial" verkaufte sich sehr gut.

Ein Umsatz von ca. Fr. 520.- für die Vereinskasse wurde erwirtschaftet. Weniger als letztes Jahr, aber in Anbetracht des schlechten Wetters (Regen) dennoch ein Achtungserfolg.

Ernst Vögeli, Remy Stillhart und Andri Kisseleff betreuten den Stand.

### ***Arbeitseinsätze***

#### **Buechberg, 03.11.2007**

11 Helferinnen und Helfer arbeiteten dieses Jahr erneut am Buechberg. Nach drei Stunden effizienter Arbeit genoss man den traditionellen Apéro, Trudy's Brötli und Remy's Süssigkeiten auf der Terrasse am Rebhaldenweg 1. Das Schnittgut musste dieses Jahr nicht verbrannt werden, da es in der Folgeweche vom Zivilschutz gehäckselt wurde. Besten Dank an alle für den tollen Einsatz.

#### **Schnorpfenmatt und kleinere Projekte, 05.11.-09.11.2007**

Bereits 2006 mit dem Gemeinderat, den Eigentümern Kurt und Ariane Egloff und dem Anstösser Ueli Bleiker geplant, konnten nun 10-12 Personen der Zivilschutzorganisation (ZSO) unter fachkundiger Leitung von Hansjörg Friedrich die Büsche und Bäume zurückschneiden und die Magerwiese von Brombeeren befreien. Andri Kisseleff half während dieser Woche dem Gruppenleiter Hansjörg und führte mit einzelnen ZSO-Angehörigen kleinere Einsätze durch: Am Buechberg wurden weiter Brombeeren geschnitten, am Bahndamm wurden in drei Gebieten Büsche und Robinien geschnitten, am Schwarzgraben wurde eine Schwarzpappel ersetzt und die

drei Hinweistafeln am Buechberg wurden mit neuen Pfählen neu aufgestellt. Am Donnerstag und Freitag waren dann noch alle ZSO-Angehörigen am Buechberg, häckselten das Holz von der Vorwoche, etc.

Total wurden ca. 40m<sup>3</sup> Holzschnitzel weggeführt. Davon nach Anweisung des Bauamts drei Wagen (ca. 30m<sup>3</sup>) zu Andy Jenni. Andri Kisseleff hatte vorgängig mit Enrico Carfora (Leiter Zivilschutz) und Hansjörg Friedrich die Arbeitsplätze in zwei Besichtigungen rekognosziert und die Arbeiten bezeichnet. Auch die Anliegen der ebenfalls direkt angrenzend wohnenden Familie Wendel wurden erfragt und berücksichtigt. Besten Dank an alle, vor allem an Hansjörg, für den tollen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Alle sind zufrieden: Bleikers, Egloffs, Wendels, die Gemeinde, der NVM - und die ZSO hat sich ebenfalls für den sinnvollen Einsatz bedankt.

### **Bahndamm/Militärstrasse**

Diesen Sommer beweideten Ziegen ab dem Arche-Hof erneut unsere Magerwiesen. Ernst & Trudy Vögeli haben sechs Wochen lang (!) für den Wassernachschub gesorgt.

### **Nisthilfen**

259 Nisthilfen wurden kontrolliert, gereinigt und wo notwendig repariert oder ersetzt. 235, also 90.73% (Vorjahr 82.94%) der Nisthilfen waren belegt.

### **Segler, Fledermäuse und Falken im Siedlungsgebiet**

Ende April ergab eine Besichtigung im Zeitturm:

Die Turmöffnung gegen Süden ist mit einem mit einer vertikalen Trennwand halbierten falkentauglichen Nist-Kasten abgeschlossen. In einem Teil war eine unbestimmte Anzahl Turmfalkeneier, im anderen 2 Taubeneier, welche wir angestochen haben.

Paul Zürcher hat in der nachfolgenden Zeit beobachtet. Er konnte keinen Bruterfolg feststellen.

Auf den 18.09.2007 hatten wir Andres Beck, den kantonal beauftragten Spezialisten Segler und Fledermäuse betreffend nach Mellingen eingeladen. Verschiedene Gebäude wurden inspiziert und die Möglichkeiten Einfluglöcher oder Kästen für unsere Segler anzubringen geprüft. Sieben Gebäude in der Altstadt, bei welchen auch eine grosse Chance besteht von den Eigentümern grünes Licht zu erhalten, konnten identifiziert werden. Zudem wurden Dachstock und Turm der katholischen Kirche gemeinsam mit Rico Herzig inspiziert. Der NVM hat den Antrag gestellt im Kirchturm zwei Dohlenkästen und im Dachstock der Kirche zu Testzwecken vier Kästen für Segler anzubringen.

TeilnehmerInnen: Ernst Vögeli, Remy Stillhart, Olivier Fiechter, Theres Ingold, Paul Zürcher, Andri Kisseleff.

### ***Treffen mit anderen Vereinen und Organisationen***

#### **DV VANV in Biberstein**

Am 24.03.2007 fand die jährliche Delegiertenversammlung des VANV in Biberstein statt. Ernst Vögeli vertrat den NVM, da Andri Kisseleff und Remy Stillhart gleichentags eine Ausbildung bei CreaNatira (Schnitt von Hochstamm-bäumen) besuchten. Alle Traktanden wurden verabschiedet. So auch die Beitragserhöhung der Sektionen an den Verband und die Namensänderung von VANV auf "birlife aargau – Natur- und Vogelschutz".

## **Vorständertreffen VANV in Wohlen**

Remy Stillhart, Ernst Vögeli und Andri Kisseleff besuchten das Vorständertreffen am 22.11.2007. Ideen zur Gestaltung von Exkursionen und die Landschaftsinitiative waren die Hauptthemen.

## **Präsidententreffen der Mellinger Vereine**

Am 02.04.2007 besuchte Andri Kisseleff das Treffen der Präsidenten der Mellinger Vereine. Hautsächlich ging es erneut darum Termine zu koordinieren, nicht dass z.B. zwei Vereine gleichzeitig einen grösseren Anlass durchführen.

Der zweite Präsi-Treff fand am 27.08.2007 statt. Andri Kisseleff besuchte auch diesen Informationsaustausch.

## **Weiterbildung**

Remy Stillhart und Andri Kisseleff besuchten am 24.03.2007 eine Ausbildung zum Thema "Hochstammobstbäume fachgerecht schneiden". Organisiert durch Christoph Flory, CreaNatira Ennetbaden und geleitet durch Heinz Schwarz hatten die fünf Teilnehmer die Möglichkeit das Metier nicht nur theoretisch sondern gleich auch in der Praxis anhand von ca. 30 Hochstammobstbäumen zu erlernen, zu üben und zu vertiefen.

## **Behördenkontakte**

### **Bachbestockung Mühlebach**

Ein Brief des Vorstands, in welchem der Gemeinderat angefragt wurde, ob die durch den Pächter durchgeführte "Rodung" den Bestimmungen der BNO (Bau- und Nutzungsordnung Mellingen) entspreche, führte im Januar und Februar zu diversen Telefonaten, Korrespondenzen, persönlichen Treffen und Telefonaten. (Auftragnehmer des Kantons, welcher die Bäume/Hecken gefällt hatte, Bauverwaltung Mellingen, Walter Baumgartner – Leiter Wasserbauwerkhof Rottenschwil und Markus Zumsteg – Leiter Sektion Wasserbau in der kantonalen Abteilung Landschaft und Gewässer, Christoph Flory - CreaNatira). Die Bachbestockung wird in Zukunft wieder vom Kanton gepflegt werden oder aber die Pflege wird an einen anderen Auftragnehmer vergeben. Am 12.03.2007 fand diesbezüglich ein letztes Treffen zwischen Vertretern von Kanton, Gemeinde, Pächter und NVM statt.

### **Waldrand Gruemet (Militärstrasse)**

Auf Grund einer Reklamation des angrenzenden Landbesitzers (Schattenwurf) mussten entlang der Militärstrasse einige Bäume gefällt und der Waldrand etwas ausgelichtet werden. Das Forstamt bezeichnete die Bäume und André Hufschmid (Bauverwaltung) und Andri Kisseleff (NVM) besichtigen den geplanten Holzschlag und gaben ihr Einverständnis. Auch die vom NVM gepflegten Magerwiesen in der Region profitieren von dieser Aktion.

## **Büsche Hausmattweg bis Weiher bei Annex Bezirksschulhaus**

Der Vorstand wurde von einem Mitglied darauf aufmerksam gemacht, dass die dort gepflanzten Büsche regelmässig maschinell vollständig abgeschnitten werden. Zusammen mit André Hufschmid von der Bauverwaltung wurde das Gebiet im März besichtigt und die Bauverwaltung wird Bauamt und Schulhausabwart anweisen die Pflege schonender vorzunehmen.

## **Teilrevision Zonenplan und Bau- und Nutzungsordnung Mellingen**

Schon vor dem Vernehmlassungs- und Mitwirkungsverfahren wurde der NVM detailliert über die geplanten Änderungen informiert. Der Vorstand sieht keinen Handlungsbedarf und wird keine Einsprache erheben. Der Vorstand hat die Bauverwaltung allerdings schriftlich darauf aufmerksam gemacht, dass bei einer nächsten Teilrevision auch die Anhänge der Natur- und Schutzobjekte überarbeitet werden sollten, da diese nicht in allen Punkten den aktuellen Tatsachen entsprechen. Der NVM-Vorstand wird dazumal gerne bereit sein mitzuwirken.

## **02.07.2007: Biodiversität-Politik-Tag mit dem Gesamtgemeinderat**

Eingesandtes an den «Reussbote»:

### **NVM: Politiktag "Natur im Siedlungsgebiet" mit André Stapfer (Leiter kantonale Sektion Natur und Landschaft)**

#### ***Gemeinderat informiert sich über Naturförderungsmassnahmen im Siedlungsgebiet***

«Der in den letzten Jahren festgestellte Rückgang der Artenvielfalt in den aargauischen Gemeinden ist höchst bedenklich» zitierte Andri Kisseleff aus dem Bericht «Natur 2010 – Zwischenbericht 2006 und Programm» des kantonalen Departements «Bau, Verkehr und Umwelt» zu Beginn der gemeinsamen Abendexkursion des Gesamtgemeinderats und Gemeindeschreibers mit Vertretern des Natur- und Vogelschutzvereins Mellingen (NVM). Der zitierte Bericht zeigt auf, dass die in der ersten Etappe investierten kantonalen und Bundesgelder einen hohen Wirkungsgrad erzielten, die Fördermassnahmen also wirkten. Eine Langzeituntersuchung (118 Dauerflächen) hat aber aufgezeigt, dass die Artenvielfalt in den aargauischen *Siedlungsgebieten* nach wie vor abnimmt. Der Kanton Aargau hat sich deshalb entschieden für die zweite Etappe (2007-2010) vermehrt auch Gelder in naturerhaltende Massnahmen im Siedlungsgebiet zu investieren und die Zusammenarbeit mit den Gemeinden zu intensivieren.

#### ***Kantonale Unterstützung***

André Stapfer, Leiter der Sektion Natur und Landschaft (BVUALG), stellte den versammelten Gemeinderäten die Möglichkeiten der Zusammenarbeit anhand einer beeindruckenden Präsentation vor. Die Gemeinde hat die Möglichkeit (kostenlos) kantonale Beratung anzufordern, die Gemeindemitarbeiter weiterzubilden (z.B. im Naturama) und der Kanton unterstützt Gemeindeprojekte neu sogar dann finanziell, wenn die erhaltenden und gestaltenden Massnahmen innerhalb des Baugebietes ausgeführt werden.

#### ***Besichtigung in der Gemeinde***

Zuvor führten Andri Kisseleff und Ernst Vögeli die Gemeindevertreter sowie André Stapfer auf einer kurzen Veloexkursion durch und um Mellingen um verschiedene positive (naturnahe) und weniger positive Gestaltungsbeispiele zu zeigen und zu diskutieren. Naturnahe Lebensraumgestaltung soll den Bedürfnissen der Bevölkerung dienen, zum Beispiel den Freizeit- und Erholungsbedürfnissen. Dies ist möglich und nicht zuletzt auch eines der Ziele der kantonalen Kampagne.

### ***Professionalisierung der Naturschutzarbeiten***

Kisseleff führte aus, dass es unumgänglich sei die Naturschutzanstrengungen zu professionalisieren. Auf die Dauer könne es nicht Aufgabe einzelner Freiwilliger der Naturschutzvereine sein, mit begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen die Natur in und um die Siedlungsgebiete so gut wie möglich zu erhalten und zu pflegen. Der NVM begrüsst deshalb die Anstrengungen und Zielsetzungen des Kantons sehr. Der Ball wurde von der Mellinger Exekutive aufgenommen und eine weitere intensivere Zusammenarbeit zwischen NVM und Gemeinde in Aussicht gestellt, wofür sich der Präsident des NVM herzlich bedankte und den Gemeinderäten versichern konnte, dass die Zusammenarbeit auch vom NVM gesucht und unterstützt werde. Beim gemeinsamen Apéro zum Abschluss der sehr lehrreichen Veranstaltung konnten Kontakte vertieft werden und die Gemeindevertreter nutzen die Möglichkeit mit dem Leiter der Sektion Natur und Landschaft und den drei anwesenden Vorstandsmitgliedern des NVM noch einige interessante Fragen zu diskutieren. (zVg)

### **Umfahrungsstrasse Mellingen: Vernehmlassungs- und Mitwirkungsverfahren NK 268**

Der Vorstand beteiligte sich an diesem Verfahren und reichte eine detaillierte Liste von vorgeschlagenen Massnahmen zum Erhalt, der Aufwertung und des Ersatzes der betroffenen Naturgebiete ein. Auch Telefon- und Mailkontakte mit Grossräten aus der betroffenen Grossratskommission fanden statt und ein persönliches Treffen mit einer Grossrätin, wo der NVM-Präsident die Anliegen des NVM erläutern konnte.

Zusätzlich nahm Andri Kisseleff am 07.09.2007 an einer Sitzung im Rathaus Mellingen zum Thema NK 268 teil. Drei Mitglieder der vorberatenden Kommission des Grossrats wollten sich beim Gemeinderat, vertreten durch Bruno Gretener und Trudi Rubi, und beim NVM informieren.

### **Reithalle Industriestrasse 23**

Der frühere Präsident Jörg Moser hatte mit den Eigentümern eine Abmachung getroffen die Aufwertung der Umgebung betreffend. Diese Abmachung war in die Baubewilligung eingeflossen und musste nun noch realisiert werden. Die Bauverwaltung Mellingen beauftragte Andri Kisseleff mit den involvierten Kreisen eine Lösung zu finden in welcher sowohl den Anliegen der Bauherrschaft, den Auflagen der Baubewilligung und den Interessen des Naturschutzes Rechnung getragen wurde. Anlässlich von mehreren Treffen und Kontakten konnte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden und Hansjörg Friedrich (Mitglied NVM) wurde von der Bauherrschaft mit der Bepflanzung beauftragt.

### **Bauverwaltung – Baugesuche – Natur im Siedlungsraum**

In Gesprächen mit Gemeinderat und Bauverwaltung regte Andri Kisseleff an, dass Personen welche ein Baugesuch einreichen besser informiert werden sollten über die Möglichkeiten einer naturnahen Gartengestaltung (Hecken/Büsche). Die Idee wurde von den Behörden positiv aufgenommen. Im August überreichten wir der Bauverwaltung 30 Exemplare der Pro Natura-Broschüre "Wildsträucher im Siedlungsraum". Neben dem Beschrieb des ökologischen Nutzens der Pflanzen sind auch interessante Angaben über das Wachstumstempo, die maximale Höhe, die Pflegefreundlichkeit, etc. in der Broschüre gemacht. Die ersten Broschüren (Fr. 3.50/Stk) haben wir der Gemeinde geschenkt. In Zukunft wird die Bauverwaltung diese selber bei Pro Natura bestellen. Wenn ein Baugesuch eingereicht wird, wo auch die Umgebung mit einbezogen ist, wird ab sofort immer ein Exemplar dieser Broschüre ausgehändigt.

## **Natur- und Umweltkommission Mellingen**

Am 19.11.2007 fand die erste Sitzung dieser neu gegründeten Kommission statt. Mitglieder sind Bruno Gretener (Stadtammann), André Hufschmid (Bauverwaltung), Andy Jenni (Gärtnerei) und Andri Kisseleff (NVM). Die Aufgaben für die Kommission sind vielfältig, nicht zu letzt auch im Hinblick auf flankierenden Massnahmen für die Umfahrungsstrasse Mellingen. Bruno Gretener und Andri Kisseleff werden die Interessen der Gemeinde und der Natur als Mitglieder der kantonalen Projektkommission vertreten.

### ***Jugendarbeit***

#### **12.03.2007: Acht neue Nistkästen im Gebiet 2 am Buechberg**

Die von unserem Ehrenmitglied Hans Gruber gefertigten Bausätze für Nistkasten wurden von SchülerInnen der Klassen von Migi Oldani und Madlen Zimmermann im Rahmen einer Projektwoche zusammengebaut und an diversen Standorten am Buechberg aufgehängt.

Die Schülerinnen und Schüler, Migi Oldani, Madlen Zimmermann und Andri Kisseleff verbrachten an diesem herrlichen Tag einige Stunden im Wald. Eine interessante Erfahrung für die Kinder, die Lehrerinnen und den Präsidenten.

#### **24.04.2007: Amphibienexkursion Ebereich mit der vierten Primarklasse von Rebekka Neukom**

Ernst Vögeli als fachlicher Leiter und Andri Kisseleff, als Assistent mit Amphibienbildern und Laptop ausgestattet, besuchten mit den Viertklässlern von Frau Rebekka Neukom das Gebiet Ebereich. Mit vom NVM zur Verfügung gestellten Materialien hatten die SchülerInnen vorab das Thema "Lurche" in der Schule behandelt. Nun galt es die Amphibien auch noch in Natura zu sehen und zu hören. Zur Auffrischung des Wissens wurden zu Beginn der kleinen Abendexkursion (20:00-21:45) Bilder der Amphibien, welche im Moment im Gebiet Ebereich zu sehen und vor allem zu hören sind, gezeigt und ab Laptop wurden die Stimmen der einzelnen Arten vorgespielt. Bei den Tümpeln im Ebereich angelangt, erschallte bereits das Konzert der Wasserfrösche. Kreuzkröte und Geburtshelferkröte waren etwas später zu hören und ab ca. 21:15 machten sich die zahlreichen Laubfrösche akustisch bemerkbar. Gesehen und zum Teil auch in die Hand genommen und von Nahe betrachtet haben die Kinder: Wasserfrosch, Laubfrosch, Gelbbauchunke (und deren Kaulquappen), Bergmolch und Fadenmolch. Ein eindrückliches Naturerlebnis für die Jugendlichen und die Vertreter des NVM.

#### **29.05.2007: Biodiversitätstag "Mega-Hit Natur 2007" mit der 1. Bez Mellingen**

Basierend auf den Unterlagen von Dr. Daniela Pauli hatte Andri Kisseleff einen kindergerechten Vortrag zum Thema Biodiversität erarbeitet. Was ist Biodiversität? Was bedeutet diese für uns Menschen? Wie geht es ihr heute? Ergänzt wurde der Vortrag durch Informationen über das "Eichenwaldreservat Staatswald Mellingen". Bei allen ersten Klassen (1a, 1b, 1c) der Bez Mellingen durfte unser Präsident eine Lektion zu diesem Thema durchführen. Zudem erhielt jedes Kind schriftliche Unterlagen zum Thema, welche es zusammen mit den Eltern als "Hausaufgaben" zu erarbeiten galt. Ebenfalls abgegeben wurde ein selbst erarbeitetes Dossier zu den Bäumen im Mellinger Wald. Die Kinder hatten somit die Gelegenheit sich auf den Biodiversitätstags-Wettbewerb (u.a. auch Fragen zu Bäumen) vorzubereiten.



Am Pfingstdienstag dann der grosse Tag, allerdings bei schlechtesten Wetterbedingungen. Die Kinder trafen sich um 08:00 mit den Velos bei der Schule und dislozierten von dort zum Holzschopf an der Rohrdorferstrasse. Ernst Vögeli, Remy Stillhart und Andri Kisseleff hatten in der Früh die 25 Wettbewerbsfragen der Vormittags-Postenfahrt im Wald platziert. Jede der 16 Schülergruppen erhielt nun einen Kartenausschnitt mit den 25 eingezeichneten Posten und ein Antwortblatt für die Beantwortung der 25 Fragen zur Natur, zu den Bäumen und diversen Schätzfragen. Und schon ging es los: Mit grossem Elan und Engagement suchten die Schülerinnen und Schüler die 25 Posten und beantworteten bis ca. 11:00 die Fragen. Die besten Gruppen beantworteten 18 der 25 Fragen richtig. Wegen des schlechten Wetters verzichteten wir auf das "Bräteln" im Wald. Nach dem im Schulhausareal verzehrten Mittagessen hatten die Kinder zehn Geschicklichkeitsspiele zu bewältigen. Mit grossem Eifer wurden auch diese Aufgaben angepackt. Die Posten wurden von sieben Lehrpersonen der Bez Mellingen sowie Erika Stillhart, Remy Stillhart und Ernst Vögeli vom NVM betreut. Gegen 15:00h endete die durch Andri Kisseleff koordinierte Veranstaltung. Ein einmaliges Erlebnis für die Jugendlichen, die Lehrpersonen und die Vertreter des NVM.

Der Wettbewerb setzte sich zusammen aus den 25 Fragen des Vormittags und den zehn Geschicklichkeitsspielen des Nachmittags. Total konnten 35 Punkte erzielt werden. Die beste Gruppe, aus der Klasse 1c, erreichte 25 Punkte.

Siegerklasse war die 1b (Klassenlehrerin: Jana Hlavica, Bio-Lehrperson: Melchior Haller).

Der Siegergruppe wurde in der Folgewoche ein Diplom und ein Sachpreis überreicht. Die Siegerklasse erhielt ebenfalls ein Diplom und durfte einen Ausflug zum Thema Natur im weitesten Sinne gemeinsam mit der Bio-Lehrperson planen. Der Tagesausflug wurde vom NVM gesponsert.

Die Chance ist gross, dass sich dieser Anlass zu einem sich alljährlich wiederholenden Anlass entwickelt. Sowohl Lehrpersonen, wie auch die Schulleitung haben Interesse signalisiert.

### **12.06.2007: Morgenspaziergang mit Gemeinderäten, Schulpflege und Schulleitung Mellingen und Wohlenschwil**

Die zentrale Schulleitung Mellingen-Wohlenschwil erachtet es als immer wichtiger, Fragen zu Biodiversität, Natur- und Umweltschutz auch an der Schule zu integrieren. Vertreten durch Ernst Vögeli und Andri Kisseleff durfte der NVM-Vorstand mit Behördenmitgliedern und VertreterInnen der Schule Mellingen-Wohlenschwil einen Morgenspaziergang der Reuss entlang, ins Gebiet Risi und ins Ebereich durchführen. Eines der Ziele war es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Schönheit der Natur selber erleben und somit die Bedeutung der Biodiversität noch besser erkennen. Auch die Leitthemen "Bewegung" und "Musisches Tun" (beobachten, lauschen, sich nicht ablenken lassen) konnten bei diesem gemeinsamen Spaziergang der 21 Personen gepflegt werden. Das nachfolgende gemeinsame Frühstück im Alterszentrum erlaubte es Kontakte zu vertiefen und Ideen zur Integration des Themas Biodiversität im schulischen Alltag zu diskutieren.

Ausser den NVM-Vertretern haben (fast vollständig) teilgenommen:

- Gemeinderat Mellingen
- Gemeinderat Wohlenschwil
- Markus Jost, Verbandssekretär Schulverband MeWo
- Gertrud Lutz, Stephan Desch, Andreas Laube, Liliane Mangold und Giuseppe Aleo (Schulpflege MeWo)

- Brigitta Roth, Stephan Lüpold, Felix Burkard, Hans Oldani und Michael Signer (Schulleitung MeWo)

### **29.11.2007: Die SchülerInnen kontrollieren und reinigen die Nistkästen**

Die Kinder, welche die acht Nistkästen zusammengebaut und im März aufgehängt hatten, kontrollierten und reinigten die Kästen bei kaltem, aber trockenem Spätherbstwetter. Begleitet von den Lehrerinnen Madlen Zimmermann und Migi Oldani, und mit fachlicher Unterstützung durch Andri Kisseleff, wurde die Erfolgskontrolle zum Grossereignis für die Kinder. Mit einer Ausnahme waren alle Kästen mit einem wunderbaren Nest belegt. Die Begeisterung war gross und der Zvieri schmeckte danach noch besser.

### **Umwelttag an der Bezirksschule Mellingen 2007/2008**

Der NVM wurde eingeladen mit Vertretern der Schule den "Umwelttag 2008" (März 2008) zu planen. Erste diesbezügliche Sitzungen fanden ab September 2007 statt. Andri Kisseleff vertrat den NVM. Er hat auch zur Vorbereitung dieser Umwelttage an mehrere Klassen der ersten und zweiten Bez Mellingen je eine Doppelstunde zum Thema „Energie (erneuerbare und nicht erneuerbare)“ und zum Thema „Energie sparen“ gegeben.

### ***Mitglieder***

Folgende Mutationen im Mitgliederbestand fanden statt:

<b><i>Stand 31.12.2006</i></b>	<b>167</b>
<b><i>Eintritte</i></b>	<b>5</b>
<b><i>Verstorben</i></b>	<b>1</b>
<b><i>Wegzug/Austritt</i></b>	<b>3</b>
<b><i>Gelöscht (mehrere Jahre nicht bezahlt)</i></b>	<b>8</b>
<b><i>Stand 31.12.2007</i></b>	<b>160</b>
<b><i>davon bezahlt:</i></b>	<b>151</b>

### ***Finanzen***

Das Finanzjahr konnte mit einem Gewinn von Fr. 1'286.35 abgeschlossen werden. Dies war nur möglich, da wir auch dieses Jahr dank Eigenleistungen die Fr. 1'000.- an CreaNatira nicht zahlen mussten und grosszügige Spenderinnen und Spender Fr. 1'902.20 an Spenden einzahlten. Zusätzlich wurden unser Arbeitseinsatz am Buechberg erstmals von Kanton und Bund subventioniert und unser Präsident konnte seinen einwöchigen Einsatz mit dem Zivilschutz ebenfalls an Bund und Kanton verrechnen. Auch die Sitzungsgelder für die Teilnahme des Präsidenten an den Sitzungen der neu gegründeten Mellinger Natur- und Umweltschutzkommission flossen in die Vereinskasse. So erhielten wir zusätzlich zum Gemeindebeitrag von Fr. 800.- von Bund und Kanton Fr. 1'304.30 für die Arbeitseinsätze.

### ***Kommunikation mit den Mitgliedern***

Am 02. Februar wurden die Jahresprogramme und die Einladung zur Generalversammlung an die Mitglieder und Gönnerinnen und Gönner verschickt.

Im Mai 2007 wurde die SVS/Birdlife Schweiz Dokumentation „Saubere Gewässer braucht die Schweiz“ und „Die Äsche: Tier des Jahres 2007“ verschickt. Gleichzeitig wurde den Mitgliedern bekannt gegeben, dass die Web-Site [www.nvm.ch](http://www.nvm.ch) nun online gegangen sei und dies, dank diverser Sponsoren, absolut kostenlos für den Verein.

Im November verschickten wir den Herbstbrief. Die SVS-Dokumentation zum Thema „Delta vivo - Chance für die Bolle di Magadino“ lag den diversen weiteren Informationen bei.

Diverse E-Mail konnten an die Mitglieder geschickt werden, welche freundlicherweise Ihre Mailadresse bekannt gegeben haben.

Im „Reussbote“ erschienen von uns 15 Eingesandte im Verlauf des Jahres.

### ***Zum Schluss ein herzliches „Danke vielmals“!***

Wir schauen zurück auf ein interessantes Vereinsjahr. Den Vorstandskollegen, allen Helferinnen und Helfern, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Exkursionen danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Allen, welche den Mitgliedsbeitrag zahlen oder sogar grosszügig aufrunden sei hier auch wieder einmal ganz speziell gedankt. Auch ohne aktive Teilnahme am Vereinsleben ist dieser Beitrag sehr wertvoll. Wir sind stets bemüht das gespendete Geld effizient und zielgerecht einzusetzen.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches, interessantes, spannendes, geselliges Vereinsjahr 2008!

Andri Kisseleff  
Präsident